

Herantasten an eine schwierige Problematik

Schüler-Theater zum Thema Missbrauch

HEMER. (ola) „Kinder müssen gestärkt werden“, so Stefanie Hesse-Barleben. Die Schauspielerin der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück ist gestern mit ihrem Kollegen

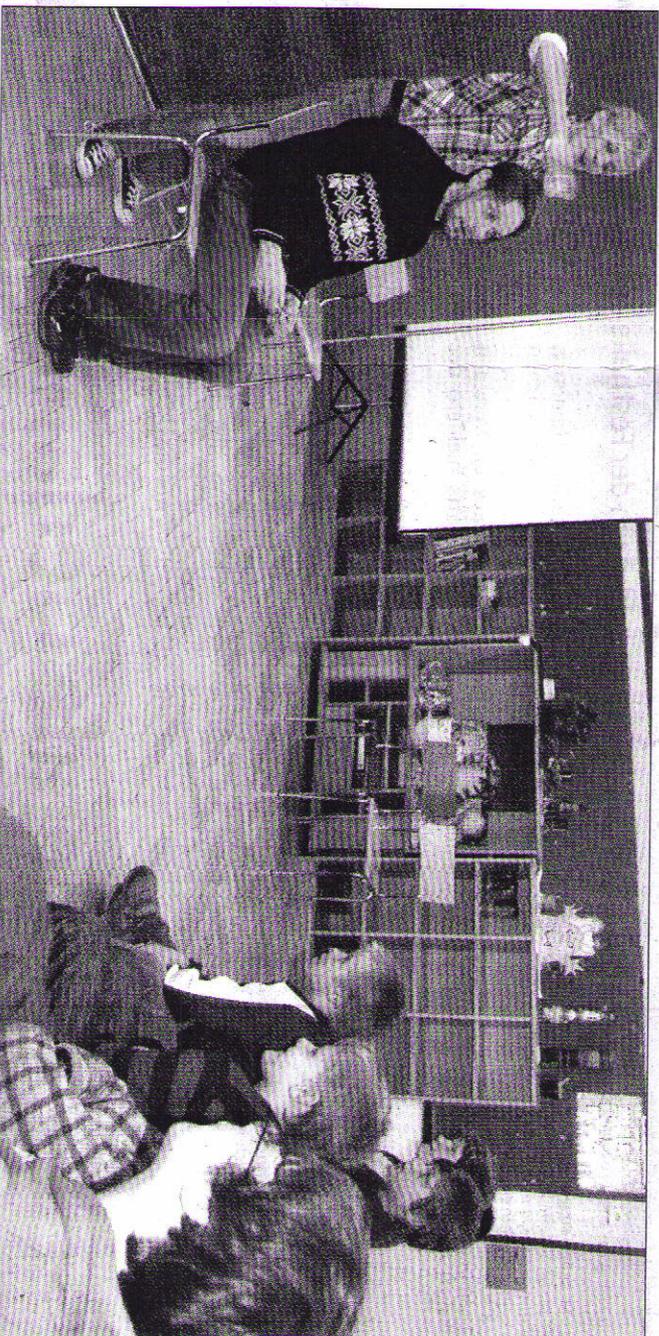
Nils Baum zu Gast in der Wo-esteschule gewesen. Mit im Gepäck hatten sie das Stück „Mein Körper gehört mir“.

Vor 17 Jahren hatten Anna Pallas und Reinhard Hesse dieses Theaterstück für Kinder im Grundschulalter geschrieben. „Missbrauch von Kindern hat es immer gegeben. Sie müssen lernen, darüber auch zu sprechen. Dazu gehört viel Selbstvertrauen. In diesem

Stück spielen nicht nur wir zwei etwas vor, die Kinder werden mit einbezogen“, so Schauspielerin Stefanie Hesse-Barleben.

Schüler der Pestalozzischule waren am Dienstag zu Gast, um sich den ersten Teil anzusehen. Drei Aufführungen wird es geben zu dem Thema. „Wir möchten uns vorsichtig herantasten an die Thematik“, so die Schauspielerin. Im ersten Teil ging es erst einmal darum, sich kennenzulernen und von dem jungen Publikum zu erfahren, was für jeden einzelnen sogenannte „Ja-Phasen“ sind.

„Meine Katze streicheln“, „mit



Stefanie Hesse-Barleben und Nils Baum von der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück spielen mit dem Stück „Mein Körper gehört mir“ den Kindern vor, wo deren Protest beginnen sollte.

Freuden Fußball spielen“, „meine Mama umarmen“ lautet den Antworten der Schüler. Wie schnell solche Situationen umschlagen können, demonstrierten die Schauspieler. Nils ließ sich von Stefanie

die Haare kämmen. Als diese aber meinte, sie müsste das genau hundert Mal machen und das dann auch tat, weil die Haare dann noch mehr glänzen würden, kippte die Situation ins Negative. Nils: „Aua,

die Bürste tut mir weh.“ Die Kinder hatten sofort begriffen, was hier geschehen war und das es sich um eine „Nein-Phase“ handelt.

Im zweiten und dritten Teil an den kommenden Diensten um 10 Uhr werden dann sexueller Missbrauch und Missbrauch in der eigenen Familie thematisiert. Informationen über die Theaterprojekte der Werkstatt gibt es im Netz unter pw-osnabrueck.de.

Foto: Karola Schröter

DK2 7.12.11

"Mein Körper gehört mir!"

Seit November gastiert an einigen Hemeraner Grundschulen wieder das Projekt „Mein Körper gehört mir“. Bei diesem Theaterstück handelt es sich um eine Collage aus Monologen, Dialogen und Liedern, vorgeführt von zwei TheaterpädagogInnen, welches für die Kinder der 4. Klassen der Grundschulen Hemers seit 2006 mit großer Resonanz aufgeführt wird. Die Kinder werden durch das Stück an drei Aufführungsterminen spielerisch und interaktiv an das Thema sexuelle Gewalt herangeführt. Es dient der Ich-Stärkung der Kinder, fördert ihre Bereitschaft zur Abwehr von Übergriffen und der Suche nach Hilfe. Die Schülerinnen und Schüler lernen, dass ihr Körper ihr persönliches Eigentum ist. Es wird ihnen verdeutlicht, dass die Schuld immer beim Täter, nie beim Opfer liegt. Das Amt für Jugend, Familie, Senioren, Soziales der Stadt Hemer fördert dieses Projekt seit Jahren finanziell, in diesem Jahr noch unterstützt vom Verein Menschen gegen Kindesmissbrauch e.V. (Mülheim/Ruhr.)

[Weitere Infos erhalten Sie hier \(Link zur TPW Osnabrück\).](#)

Diese Seite drucken

Empfehlen:

[Zum Seitenanfang](#) | [Eine Seite zurück](#)

[Startseite](#) | [Veranstaltungen](#) | [Stadtplan](#) | [Sitemap](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)